

1. Studiengang	Deutsch
2. Abschluss	Polyvalenter Bachelor Lehramt
3. Regelstudienzeit	6 Semester
4. Studiumumfang	insgesamt 180 Leistungspunkte (LP)

Der polyvalente Bachelorstudiengang mit dem berufsfeldspezifischen Profil Lehramt an Grund-, Mittel- und Förderschulen sowie Höheres Lehramt an Gymnasien wird mit dem Bachelorgrad als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet. Das Studium setzt sich aus zwei Kernfächern und den dazugehörigen Fachdidaktiken bzw. Grundschuldidaktik sowie Bildungswissenschaften und variablen fachspezifischen Lehrveranstaltungen zusammen. Es besteht aus verschiedenen Modulen, für die Leistungspunkte (LP) vergeben werden. Die LP werden nach bestandener Modulprüfung vergeben. Ein LP entspricht einem Arbeitsaufwand der Studierenden von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium, für die Prüfungsvorbereitung sowie Prüfungsdurchführung.

Der Studiumumfang beträgt insgesamt 180 LP. Deutsch kann als erstes oder zweites Kernfach studiert werden. In beiden Fällen müssen 60 LP – 20 LP pro Jahr – erworben werden. Wird Deutsch als Erstfach gewählt, beinhaltet das Studium auch die Bachelorarbeit mit 10 LP. Das zweite Kernfach hat einen Umfang von 50 LP. Das Studium enthält 1 SWS Sprech-erziehung.

Dazu werden jeweils Fachdidaktiken bzw. Grundschuldidaktiken im Umfang von je 10 LP studiert. Die Bildungswissenschaften umfassen insgesamt 30 LP. Zusätzlich werden variable fachspezifische Module des Modulfensters im Umfang von 20 LP studiert.

In jedem Studienjahr werden insgesamt 60 Leistungspunkte erworben. Der Studienbeginn erfolgt jeweils zum Wintersemester.

5. Studienvoraussetzungen

Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulreife (allgemeine Hochschulreife), einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.

6. Zulassungsvoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum Studiengang Lehramt Deutsch ist die Kenntnis zweier Fremdsprachen, darunter Englisch oder Französisch. Der Nachweis entsprechend dem Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen (Stufe B 1) – oder ein äquivalenter Nachweis – ist bei Studienbeginn zu erbringen. Bei Studierenden, für die Deutsch eine Fremdsprache ist, werden Deutschkenntnisse entsprechend der Stufe C 1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens gefordert. Auch dieser Nachweis ist bei Studienbeginn zu erbringen.

7. Ausbildungsinhalt

Das Studium gliedert sich in Sprach- und Literaturwissenschaft mit entsprechenden Teilgebieten. Die Teilgebiete sind unter Punkt 8 aufgeführt. Die Studieninhalte zu den Teilgebieten werden in Modulen vermittelt. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, methodisch oder inhaltlich ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (workload) mit LP versehen.

Die Module werden jeweils mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen besteht. Die bestandene Modulprüfung ist Bedingung für die Vergabe der LP. Für jedes Modul werden 10 LP vergeben.

Es gibt drei Grundformen von Modulen. Pflichtmodule sind von allen zu belegen. Bei Wahlpflichtmodulen kann man innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen.

Module des Modulfensters werden in Abhängigkeit von der Wahl der Kernfächer variabel in den Studienablauf integriert.

Hinweis: Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Höheres Lehramt Gymnasium Kernfach Deutsch ist das Latinum. Studierende, die diesen Studiengang anstreben, haben im Rahmen der Modulfenster die entsprechenden Module für den Erwerb dieser Qualifikation zu belegen, falls sie nicht einen dieser Qualifikation entsprechenden Nachweis (Latinum) vorlegen können.

8. Aufbau des Studiums

Studienverlaufsplan (Empfehlung)

Die Übersicht über die zu den Modulen gehörenden Lehrveranstaltungen findet sich in der Anlage.

Semester	Modultitel	Modulform	Dauer in Semestern	Prüfungsleistung
1.	Modul aus Modulfenster	Pflicht	1	
1.	Grundlagen Germanistik I	Pflicht	1	Klausur (A)*
2.	Grundlagen Germanistik II	Pflicht	1	Klausur (90 Min.) in Sprachwiss. Hausarbeit in Litwiss.
1.-6.	Zweites Fach	Pflicht	1	
1.-6.	Bildungswissenschaften 1-3	Pflicht	1	
3.	Wahlpflichtmodul 1 verpflichtend für Grundschule und Förderschule, Wahlpflichtmodul 2 verpflichtend für Gymnasium und Mittelschule	Wahlpflicht	1	Klausur (B)**
4.	Wahlpflichtmodul 3 verpflichtend für Grundschule und Förderschule, Wahlpflichtmodul 4 verpflichtend für Gymnasium und Mittelschule	Wahlpflicht	1	Hausarbeit in Sprachwiss. Klausur (90 Min.) in Litwiss. Hausarbeit in Sprachwiss. Klausur (90 Min.) in Litwiss.
5.	Bachelorarbeit	Pflicht	2	
5.	Modul aus Modulfenster	Pflicht	1	
5.	Wahlpflichtmodul 5 verpflichtend für Grundschule und Förderschule Wahlpflichtmodul 6 verpflichtend für Gymnasium und Mittelschule	Wahlpflicht	1	Klausur (90 Min.) Hausarbeit Hausarbeit in Literaturtheorie Klausur (90 Min.) in Sprachwiss.
6.	Wahlpflichtmodul 7 verpflichtend für Gymnasium, Mittelschule und Förderschule ohne Geistigbehindertenpädagogik Wahlpflichtmodul 8 verpflichtend für Förderschule mit Geistigbehindertenpädagogik sowie für Grundschule	Pflicht	1	Klausur (90 Min.) Referat Klausur (90 Min.) Seminararbeit

* Die Prüfungsleistung Klausur A hat eine Dauer von 90 Minuten und besteht aus einem sprachwissenschaftlichen und einem literaturwissenschaftlichen Teil von jeweils 45 Minuten. Keiner der beiden Teile darf mit schlechter als 4,0 bewertet sein.

** Die Prüfungsleistung Klausur B hat eine Dauer von 180 Minuten und besteht aus zwei Teilen, einem sprachwissenschaftlichen und einem literaturwissenschaftlichen Teil von jeweils 90 Minuten. Keiner der beiden Teile darf mit schlechter als 4,0 bewertet sein.

Übersicht über Wahlpflichtmodule

Nummer	Wahlpflichtmodul	LP
1	System der deutschen Sprache und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur	10
2	Sprachgeschichte und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur	10
3	Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation und Kinder- und Jugendliteratur*	10
4	Sprachliche Variation, sprachliche Kommunikation und Mediävistik*	10
5	Deutsch als Zweitsprache	10
6	System der deutschen Sprache, Theorie der Literatur und Geschichte der neueren deutschsprachigen Literatur	10
7	Grundlagen von Lernen und Lehren im Deutschunterricht	10
8	Grundlage des Lehrens und Lernens im Fach Deutsch an Grundschulen (Grundschuldidaktik Deutsch 1)	10

9. Berufseinsatzmöglichkeiten

Der Studiengang soll in Vorbereitung auf berufliche Tätigkeiten die erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden vermitteln, die für wissenschaftliche Arbeit, selbständiges Denken und verantwortungsbewusstes Handeln nötig sind. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.

Der erfolgreiche Abschluss des Studiums in diesem Studiengang ist notwendige Voraussetzung für das Belegen eines schulformspezifischen Masterstudiengangs Lehramt. Gleichzeitig soll er den Studierenden aber auch die Grundlagen vermitteln, um ein nicht-lehramtbezogenes germanistisches Masterstudium aufnehmen zu können.

10. Studienfachberatung

Herr Professor Dr. Beat Siebenhaar
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig
Raum H1 4.07
Tel. 0341 9737363

Herr Dr. Michael Masanetz
Beethovenstraße 15
04107 Leipzig
Raum H1 4.01
Tel. 0341 9737358

Stand Juni 2009

* Aus den im Modul angebotenen Lehrveranstaltungen zur „Sprachlichen Variation“ sowie zur „Sprachlichen Kommunikation“ sind eine Vorlesung und ein Seminar auszuwählen. Bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Variation“ ist das Seminar „Sprachliche Kommunikation“, bei Wahl der Vorlesung „Sprachliche Kommunikation“ das Seminar „Sprachliche Variation“ zu belegen.